

Bezugs-Preis

In der Hauptredaktion oder bei den in der Stadt Leipzig an den Hauptredaktion...

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 1/2 Uhr, die Abend-Ausgabe...

Redaction und Expedition:

Johannsgasse 8. Die Expedition ist...

Filialen:

Edto Hermann's Courtin. Universitätsstraße 3 (Postamt). Louis Köhler...

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

Muzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig, des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Anzeigen-Preis

Die 6gepaltenen Zeitzeile 20 Pf. Reclamen unter dem Rubrications...

Extra-Belagen (geliefert, nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postförderung...

Annahmefrist für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittags 4 Uhr...

№ 561.

Sonnabend den 5. November 1898.

92. Jahrgang.

Das demokratische Princip und der echte Liberalismus.

B. Eine Wahlmännerversammlung im ersten Berliner Landtagswahlkreise hatte vor den...

Die Schwäche dessen, was förmlich demokratisches Princip genannt wird...

Die Richtung des Liberalismus geht historisch darauf hinaus, fort und fort die...

Die alle Parteien, so ist auch der Liberalismus von politischen Ansprüchen...

Anderem, als daß er an dem für die Abgeordnetenwahl festgestellten Tage...

Das Majoritätsprincip bedingt aber auch das parlamentarische Leben...

Mit der Proclamation der Unterwerfung unter die Majorität vernichtet man...

gegen die Majorität das ganze parlamentarische, ja das ganze constitutionelle...

Gerade aber die Vorgänge im ersten Berliner Landtagswahlkreise haben gezeigt...

Der schlichte Bürger, der sich mit Politik doch nur nebenbei beschäftigt...

Deutsches Reich.

Leipzig, 4. November. Gegen Mittag meldete uns ein Telegramm aus Berlin...

tip: Der Verleger des „Simplicissimus“, Herr Langen, hat eine Vorlesung...

B. Berlin, 4. November. (Kuli-Import und „Zucht-hausgesetz“.) Das socialdemokratische...

Nicht ohne Grund hat das deutsche Unternehmertum ein Zuletzter angestimmt...

Es bedarf nicht vieler Worte, um die Sinnlosigkeit dieser angeblichen Verwahrung...

Feuilleton.

Die drei Grazien.

Lumores nach dem Französischen von Wilhelm Kgel.

Jeden Morgen punct neun Uhr, wenn ich meine Wohnung in der Rue de-Luxembourg...

Hand anzusprechen; sie und ihre Schwestern hätten mich für schlecht...

Ich mußte, daß ich ihr nur zu folgen brauchte, um mir die Adresse...

Einem entzündigen Mädchen jedoch folgen, unter welchem Bewande...

Ich suchte ein Mittel, meine Heiratsabsichten mit der Lösung...

Und wen bemerkte ich in dem ersten Wagen? Meine Ottavia in einer...

Ich brauche wohl nicht erst zu erwähnen, daß im zweiten Wagen...

Wer ist ein leichtfertiges, flatteriges Gemüth? Mein, denn meine Gefühle...

Und warum hatte ich mich besonders für Ottavia interessiert? Weil...

Ich erzählte das Abenteuer meiner Mutter. „Ich mit Ottavia auch...

Es traf sich, daß die Mutter Jemand kannte, der in Beziehung zu...

Wald erfuhr denn auch die Mutter, daß Ceontine's Eltern kaum...

„Noch heute“, sagte sie, „werde ich die Sache der Deiner zu...

Da es mir nicht möglich war, in diesem Zustande im Bureau...

Wahrscheinlich, ihre Keitweil in einem Bilde lesen, das war jetzt meine...

Es war unmöglich, sie auf der Straße mit dem Qui in der...

des eines Strohhalmvogels, des ersten, der mich hinaus ins freie...

Ich irrte durch die Alleen, ging zweimal um den See herum...

Da bemerkte ich eine Gruppe von Spaziergängern — wie es schien...

„Sinnen Wagnen werde ich es auch so machen!“ murmelte ich...

„Ich weiß es bereits, ich habe Ceontine und ihren Gatten im Bois de...

Ich war weniger niedergedrückt, als man hätte glauben sollen...

Und wirklich — wenn ich die Blicke ihres Gesichts mir vorstellte...

„Doch um mir den Besß der besten und letzten Stange zu sichern...“

„Ich weiß meinen Namen, mein Herr?“ „Ich habe ihn ererthen, mein...

„Sprechen Sie, mein Herr, wenn Das, was Sie mir zu sagen haben...“

„Trophem magte ich es nicht, ihr den Gegenstand meines Ehrgeizes...

„Mein Fräulein, ich schätze Sie... ich will...“ „Sie lieben mich... Das...

„Seit langer Zeit schon... Inzwischen dachte ich immer, Sie wären...

„Entzigt, daß Sie meine Zuneigung kannte, war ich doch befürgt...“

„Die Damen sind reizend... Ich liebe Sie alle drei, das ist die Wahrheit...“

„Nicht ohne Grund...“ „Sie will ich heirathen!“

„Das große Wort war gesprochen. Charlotte wurde blass und brauchte...

„Am Ihre auch?“ „Ich lebte mich an die Wand, um das Gleichgewicht zu...

„Und wer denn?“ fragte ich mit kochender Stimme. „Ein Vater.“

„Er wird es zurücknehmen!...“ „Nehmen Sie ihn, es zurückzunehmen!“

„Noch heute Abend“, sagte sie, „soll die Sache sich endgiltig entscheiden...“

„Denn giebt's ein Unglück!“ „Ich wollte auf der Stelle diesen Vater aufsuchen...“

„Noch heute Abend“, sagte sie, „soll die Sache sich endgiltig entscheiden...“

„Denn giebt's ein Unglück!“ „Ich wollte auf der Stelle diesen Vater aufsuchen...“

„Noch heute Abend“, sagte sie, „soll die Sache sich endgiltig entscheiden...“

„Denn giebt's ein Unglück!“ „Ich wollte auf der Stelle diesen Vater aufsuchen...“

„Noch heute Abend“, sagte sie, „soll die Sache sich endgiltig entscheiden...“